

ISEP B-W (bisschen Sonderschulthema, bisschen Eltern fragen Lehrer)

Beitrag von „Laempel“ vom 14. November 2004 23:52

Hallo,

ich habe eine Tochter, die jetzt sechs Jahre alt ist. Wir haben sie in diesem Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt, weil sie entwicklungsverzögert ist, wir aber das schulische Dilemma zum Zeitpunkt der Schulanmeldung nicht ganz begriffen haben. Obwohl unser Kind Förderkind im Montessori-Kindergarten ist, sind wir immer davon ausgegangen, dass sie ganz normal an der Regelschule eingeschult werden kann. Nachdem wir also erfahren mussten, dass alles ganz doof wird, war es zu spät, um etwas anderes als die Förderschule für sie auszusuchen... In diesem Jahr nun mache ich mir mehr als einen Gedanken darum, wie es weitergehen soll mit unserem Kind. Ich bin ziemlich überzeugt davon, dass sie mit ihren Wahrnehmungstörungen den Rückstand eines Tages aufgeholt haben wird, mithilfe der richtigen therapeutischen Unterstützung.

Nun haben wir folgende Möglichkeiten:

A) Einen Förderplatz an der integrativen Montessorischule im selben Haus wie KIGA, unser Drei-Sterne-Favorit. Haken: Man ziert sich dort sehr einfach mal ja zu sagen und lässt uns zappeln,



das ärgert mich gewaltig.

B) das Integrative Schulentwicklungsprojekt (ISEP) in Baden-Württemberg. Auch ein 2.75 Sterne-Favorit. Der Antrag liegt beinahe unterschrieben vor meiner Nase.

H"ä"ken: Unser Kind muss weit fahren, eine Überprüfung des sonderpädagogischen Förderbedarfs steht an. Ängste: 1. Kind wird schon wieder durchgetestet. 2. Wenn Testergebnis positiv, dann befürchte ich den amtlichen Stempel und keine Möglichkeit mehr für Variante

C) Alternative bevorzugt Waldorfschule

und da liegt jetzt, obwohl ich tausend Nachteile bei alternativen privaten Grundschulen für die Entwicklung meiner Tochter, durchaus sehen kann, die heikle Frage:

Wenn ich ISEP beantrage, verbaue ich mir dann die Möglichkeit, meine Tochter an einer Freien Schule anmelden zu können?

Was ich gerade brauche, sind handfeste Fakten.

Soll ich wirklich, noch vor Einschulung in die Grundschule, einen Antrag auf Sonderpädagogische Förderung stellen? Ich bringe das gar nicht über mich, würde sie einfach gerne , wenn es mit Montessori-integrativ nicht klappt, einfach mal "einschleusen", ohne den Stempel drauf zu machen. Wer weiß, wie es rechtlich für uns aussieht? Kann ich ISEP unterschreiben, ohne mir den Weg auf Alternativschulen zu verbauen?

Fühle mich gerade handlungsunfähig.

Gruß Laempel